

# Difficult Love

Von -BlackRoseNici-

## Kapitel 8: Am Flughafen

„Das Flugzeug auf Terminal 3 in Richtung Paris fliegt in kürze ab,“ ertönte es aus den Lautsprechern am Flughafen. Eine Frau mit frisch gefärbten, hellbraunen Haaren trug hinter sich einen riesigen Koffer hinterher. Mit großen Schritten lief sie zum Check-In um ihr schweres Gepäck abzugeben. Mogami-chan musste nicht lange warten bis sie an der Reihe war. Yashiro-san, der Manager von Ren hatte für sie das Ticket mitbestellt. Alle Schauspieler die aus Tokio aus fliegen würden, hatten einen Platz in der ersten Klasse reserviert bekommen.

Nachdem Kyoko ihr Ticket abgeholt und die Gepäckstücke sicher weitergegeben hatte, begann sie sich zur Kontrolle, wo sie ihren Gürtel und Schmuckstücke auszogen musste. Als sie nun endlich die Einkaufsstraße betreten hatte, schritt sie Richtung Kiosk, wo sie sich eine Zeitschrift kaufen wollte. An der Kasse wartend, wurde sie bereits von einigen Leuten angesprochen und um ein Autogramm oder Foto gebeten. Mogami-chan hatte sich an dieses Leben bereits gewöhnt, da sie selber berühmt geworden und öfters mit bekannten Persönlichkeiten unterwegs war. Sogar der Verkäufer hatte sie erkannt und um ein Autogramm gebeten, worüber sich Kyoko sehr freute.

In einem Cafe sitzend lass sie, die von ihr gekaufte Zeitschrift und trank genüsslich ihren Kaffee. Seit dem sie mit Tsuruga-san zusammen im Kino gewesen war, traf sie sich mit ihm öfters, was folgen hatte. Die Zeitungen kannten kein anderes Thema als Ren und Kyoko. Sie wollten Klarheit schaffen und endlich wissen, ob es Innige Beziehung oder nur ein Freundschaftliches Treffen war, was keiner annahm.

*Ren und Kyoko blickten sich verliebt in die Augen und der Schauspieler, kam seiner Liebe immer näher. Mogami-chan war an Rens Auto gelehnt und selbst wenn sie es gewollt hätte, hätte sie ihn nicht abweisen können. Nur noch wenige Millimeter trennten Tsurugas Lippen von Kyokos, als die beiden ihre Augen schlossen. Kyoko spürte Rens Atem als sie auf einmal ein Blitzgewitter vernahmen. Sogleich drehten sich die beiden um und sahen wie eine Horde Paparazzi, Bilder von ihnen schoss. So schnell wie sie nur konnten sprangen die beiden Schauspieler in den Wagen und fuhren weg, ohne einen einzigen Kommentar von sich zu lassen. Tsuruga-san fuhr Kyoko geradewegs Nachhause. Die beiden sprachen kein Wort miteinander, bis Mogami-chan aussteigen wollte.*

*„Danke Ren-sama fürs zurückfahren,“ bedankte sich die junge Schauspielerin. Ren winkt ab. „Keine Ursache und...danke für den schönen Tag heute.“ Mogami-chan nickte und stieg aus dem Auto aus. „Gute Nacht Ren.“ Tsuruga-san wollte zurückantworten als er begriff, was Kyoko-chan zu ihm gesagt hatte. //...Hat sie mich gerade Ren genannt? Oder*

*habe ich mich jetzt total verhöhrt?...//*

*Sogleich stieg er aus seinem roten Wagen aus und fing Mogami-san, an der Haustür ab. „Was ich dich noch fragen wollte...Hast du vielleicht morgen Zeit? Ich habe nur am Vormittag zu tun.“ Kyoko freute sich über dieses Angebot und nahm an. „Sehr gerne. Morgen habe ich frei also von dem her, müsstest du mich nur Anrufen wo wir uns treffen sollen.“ Ren nickte auf. „So werden wir es machen. Also dann...Gute Nacht Kyoko.“ Auf Mogami-sans Lippen formte sich ein Lächeln. „Dir wünsche ich auch eine Gute Nacht Ren.“ Liebevoll nahm Tsuruga-san Kyoko in die Arme und hauchte ihr einen Kuss auf die Lippen, bevor er ins Auto einstieg und zu sich Nachhause fuhr.*

An einer Zigarette ziehend saß Kyoko im Cafe und faltete ihr Zeitschrift zusammen, als sie Kanae näher kommen sah. „Guten Morgen Kyoko-chan! Sag bloß du bist jetzt wahrhaftig süchtig von dem Zeug geworden!“ Mogami-chan nahm einen letzte Zug von ihrer Zigarette, bevor sie diese ausdrückte und sich ihrer Freundin zuwandte. „Das ist der Nachteil wenn man mit Ren zuviel Zeit verbringt. Es steckt halt an.“ Ein seufzen konnte man von Kotonami-san hören, als sie vergebens ihrer Freundin zu erklären versuchte, dass sie ihre Sucht aufgeben sollte. Doch leider war Kyoko-chan den giftigen Stängeln bereits verfallen. Seitdem alle Zeitungen in ganz Japan das Bild am Auto gedruckt hatten, waren Ren und Kyoko öfters in Talkshows aufgetreten und mussten erklären, dass nichts zwischen ihnen vorgefallen war. Dies mussten sie solange tun, bis sich Rory Takarada deswegen beruhigt hatte. Er hatte ihnen aufgetragen nichts über diesen Vorfall zu erwähnen und schon rein gar nichts von einer Beziehung zu erläutern. Obwohl Ren und Kyoko sich sehr oft trafen und es zu einigen Küssen gekommen war, konnte man noch lange nicht von Beziehung reden. So war es zu mindestens Kyokos Meinung. Ren dachte ähnlich, aber war guter Dinge.

Es dauerte noch eine halbe Stunde, bevor alle Schauspieler endlich zusammen waren. Maria-chan und Ren-kun waren die letzten gewesen. Sogleich war die kleine Maria zu Kyoko gerannt und hat diese umarmt. „Onee-chan! Ich freue mich ja so dich wiederzusehen! Wir müssen im Flugzeug dann unbedingt über etwas reden. Hast du verstanden Onee-chan?“ Kyoko nickte auf. //...Es kann sich ja nur um die Sache mit Ren handeln...// Als Mogami-chan sich erhob und zusah wie Maria, zu Kanae und Yashiro-san lief musste die Schauspielerin lachen. Tsuruga-san hatte sich von hinten an sie rangeschmissen und hauchte ihr ins Ohr. „Ich weiß zwar dass ich ganz böse war, aber willst du trotzdem mit mir eine Rauchen gehen? Bevor wir abheben?“ Kyoko war sie nicht ganz sicher aber nahm die Einladung an. Schnell huschten die beiden Schauspieler in eine der kleinen Raucherkabinen, und zündeten sich dort eine Zigarette an.

Bevor das aber geschah nahm Ren seine Angebetene in die Arme und küsste sie. Mogami-chan erwiderte den Kuss und musste kichern, als ein altes Ehepaar zu ihnen herüberschaute. Tsuruga-san flüsterte Kyoko ins Ohr da er nicht wollte, dass jemand anderes mithörte. „Es tut mir leid dass ich die letzten Tage nicht so viel Zeit für dich hatte und wegen mir rauchst du jetzt auch noch.“ Er hauchte ihr einen Kuss auf die Wange, bevor er weitersprach. „Sobald wir zurück in Tokio sind hören wir damit auf und mehr Zeit will ich für dich dann auch haben.“ Kyoko lächelte Ren an. „Aber wir werden jetzt mindestens 3 Wochen in Indien sein. Also bin ich total gespannt wie du mehr Zeit für mich haben willst.“ Tsuruga-san schaute perplex zu Mogami-chan, die ihn frech angrinste. „Das wirst du schon sehen. Schließlich bist du die ganze Zeit in

meiner Nähe.“ Erneut hauchte Ren ihr einen Kuss auf, welchen Kyoko genoss. Als nach wenigen Minuten die beiden ausgeraucht hatten, schritten sie zusammen mit den anderen in Richtung Terminal 1, wo ihr Flugzeug abfliegen würde.